

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 88 (2008)
Heft: 958

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

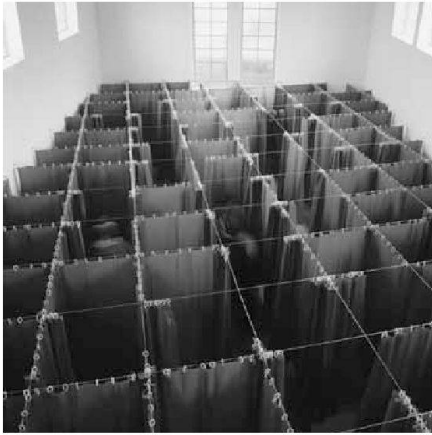
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Andreas Kaiser, «Cabinet», 1998

EDITORIAL/IMPRESSUM	2
ZU GAST	
Jedem das Seine Antony de Jasay	3
GALERIE	
Installationen von Andreas Kaiser Suzann-Viola Renninger	4
KOMMENTARE	
Jenseits der Gerechtigkeit Wolfgang Sofsky	5
Zehn liberale Gebote Robert Nef	7
Wie wir unsere Positionen finden Suzann-Viola Renninger	8
Homo caritas est Peter Gross	11
Erfindung und Entbehrung Roland Baader	12
DOSSIER: <i>Jenseits von Liberalismus light</i>	
(0) Auftakt René Scheu	15
(1) Zu optimistisch oder bloss realistisch? Gerhard Schwarz	16
(2) Ein Leben ohne Zwangsherrschaft Pierre Bessard	19
(3) Die grosse Zumutung René Scheu	22
(4) Gute Anreize Benno Luthiger	24
(5) Feindbild Neoliberalismus Robert Nef	26
(6) Die unheilige Allianz der Nutzniesser Marina Masoni	28
(7) Der vergessene Mittelstand Karin Keller-Sutter	31
(8) Den Staat entschlacken Adriana Ospel	33
(9) Wo Staat war, soll Individuum werden D. Model im Gespräch mit R. Scheu	36
(10) Die unsichtbare Hand, das Gehirn und der Bauch Giorgio Agamben	39
(11) Freiheit durch Bindung Peter Ruch	40
(12) «Du bist frei, frei zu sein» Philipp Sarasin	41
REPRINT	
Nichts ist unerträglicher als die Freiheit... Fjodor Dostojewskij	44
FOKUS: <i>Zürich, Stadt der Seelenkunde</i>	
Psychotherapie heute: Überwindung der Dogmen Daniel Hell & Heinz Böker	46
KULTUR	
Es bleibt dabei: das letzte Wort hat die Sprache Christoph Stalder	52
Schweizer Literatur in Kurzkritik, V	54
ANSTOSS	
Was heisst Freiheit? Martin Bäumle	63
VORSCHAU	64